

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Oliver Luksic, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/22755 –**

Bürostandorte und Verwaltungsmitarbeiter der Deutschen Bahn AG

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) ist mit knapp 200 000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber Deutschlands. Im Rahmen ihrer Dachstrategie „Starke Schiene“ will die DB AG ihre Fahrgastzahlen im Fernverkehr bis 2030 verdoppeln und mehr als 1 Milliarde zusätzlicher Kunden im Nahverkehr gewinnen. Um dieses wachsende Verkehrsaufkommen auf der Schiene realisieren zu können, sollen „in den nächsten Jahren 100.000 Mitarbeitende“ eingestellt werden (https://www.deutschebahn.com/de/konzern/starke_schiene-3953064). Gleichzeitig gerät die DB AG aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie wirtschaftlich immer weiter unter Druck. So benötigt der Konzern eigenen Angaben zufolge bis 2024 zusätzlich rund 8 Mrd. bis 10 Mrd. Euro. Bereits im ersten Halbjahr 2020 betrug der Verlust der DB AG 3,7 Mrd. Euro. Dennoch soll auch vor diesem Hintergrund an der Einstellungsoffensive festgehalten werden (<https://www.welt.de/wirtschaft/article212520931/Deutsche-Bahn-macht-Rekordverlust-Minus-von-3-7-Milliarden-Euro.html>).

Gleichzeitig die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise einzudämmen und tausende neue Mitarbeiter einzustellen, stellt die DB AG unweigerlich vor einen Zielkonflikt. Denn neben einer geplanten Eigenkapitalerhöhung durch den Bund und einer Erhöhung der Schuldenobergrenze des Konzerns soll die DB AG selbst bis zu 5,1 Mrd. Euro „beim Personal- und Sachaufwand“ einsparen, um die Pandemieschäden teilweise auszugleichen (<https://www.rnd.de/politik/bund-will-eigenkapital-der-bahn-erhoehen-und-verschuldungsgrenze-anheben-S6MUIAJLDT5AV6O7F5OWPQ5XV1.html>). Aus Sicht der Fragesteller bedeutet dies unter anderem, dass die DB AG ihre Anstrengungen zur Reduzierung fixer Overhead-Kosten massiv intensivieren muss. Zu diesen Gemeinkosten gehören auch die Aufwendungen für Gebäudemieten und Verwaltung sowie Personalnebenkosten.

1. Wie hat sich die Anzahl der von der DB AG und ihren Tochterunternehmen genutzten Bürogebäude in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich die Anzahl der von der DB Netz genutzten Bürogebäude in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die Anzahl der von der DB Fernverkehr genutzten Bürogebäude in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich die Anzahl der von der DB Regio genutzten Bürogebäude in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich die Anzahl der von der DB Cargo genutzten Bürogebäude in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) enthält die Auswertung ausschließlich zentral disponierte Bürogebäude in Deutschland, keine kleinteiligen Anmietungen, keine Freiflächen. Die Bürogebäude sind ggf. in der Darstellung mehrfach berücksichtigt wegen Mehrfachnutzung. Es werden lediglich Verträge erfasst, sodass die Definition „Gebäude“ und „Gebäudekomplex“ nicht immer eindeutig ist. Es liegen keine Angaben zu den Zeiträumen vor 2015 vor. Eine Clusterung nach Ländern liegt nach Auskunft der DB AG nicht vor.

Anzahl Bürogebäude:

Unternehmen	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Gesamt DB AG	354	388	411	345	390	378
dv. DB Netz AG	119	132	138	131	118	108
dv. DB Cargo AG	45	52	54	75	55	55
dv. DB Fernverkehr AG	41	39	38	57	37	39
dv. DB Regio AG	42	70	79	99	85	98

6. Wie hat sich die von der DB AG und ihren Tochterunternehmen genutzte Bürofläche in Bürogebäuden in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln sowie in Quadratmeter angeben)?
7. Wie hat sich die von der DB Netz genutzte Bürofläche in Bürogebäuden in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln sowie in Quadratmeter angeben)?
8. Wie hat sich die von der DB Fernverkehr genutzte Bürofläche in Bürogebäuden in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln sowie in Quadratmeter angeben)?
9. Wie hat sich die von der DB Regio genutzte Bürofläche in Bürogebäuden in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln sowie in Quadratmeter angeben)?

10. Wie hat sich die von der DB Cargo genutzte Bürofläche in Bürogebäuden in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln sowie in Quadratmeter angeben)?

Die Fragen 6 bis 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG gelten dieselben Prämissen wie in den vorherigen Fragen.

Entwicklung Fläche Bürogebäude in qm:

Standort: Gesamt DB AG:

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	1. HJ 2020
Gesamt DB AG	1.233.810	1.271.519	1.242.884	1.608.563	1.530.779	1.526.360
dv. DB Netz AG (inkl. DB ProjektBau GmbH – Übergang in 2017)	378.590	436.287	466.971	492.986	457.994	441.434
dv. DB Cargo AG	100.495	107.827	103.338	100.088	102.384	99.943
dv. DB Fernverkehr AG	72.393	71.996	75.360	67.595	74.792	67.787
dv. DB Regio AG	64.910	66.510	64.742	57.153	61.857	54.360

Davon Standort Berlin:

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	1. HJ 2020
Gesamt DB AG	185.092	190.749	186.453	229.636	229.642	228.979
dv. DB Netz AG (inkl. DB ProjektBau GmbH – Übergang in 2017)	38.829	40.016	39.115	48.036	48.175	48.036
dv. DB Cargo AG	6.115	6.115	6.115	7.972	7.587	7.565
dv. DB Fernverkehr AG	522	522	522	522	522	522
dv. DB Regio AG	420	420	420	420	420	420

Davon Standort Frankfurt am Main:

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	1. HJ 2020
Gesamt DB AG	338.961	349.321	341.454	378.620	420.547	419.333
dv. DB Netz AG (inkl. DB ProjektBau GmbH – Übergang in 2017)	73.767	76.021	74.309	96.173	91.522	91.258
dv. DB Cargo AG	11.790	12.150	11.877	15.371	14.628	14.586
dv. DB Fernverkehr AG	29.732	30.640	29.950	38.762	36.888	36.781
dv. DB Regio AG	12.983	13.380	13.079	16.927	16.108	16.062

Davon Standort Mainz:

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	1. HJ 2020
Gesamt DB AG	41.492	41.492	41.492	41.492	41.492	41.492
dv. DB Netz AG (inkl. DB ProjektBau GmbH – Übergang in 2017)	2.331	2.331	2.331	2.331	2.331	2.331
dv. DB Cargo AG	37.351	37.351	37.351	37.351	37.351	37.351
dv. DB Fernverkehr AG	0	0	0	0	0	0
dv. DB Regio AG	0	0	0	0	0	0

11. Wie viele Mitarbeiter haben die DB AG und ihre Tochterunternehmen in den in Frage 1 genannten Bürogebäuden in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich beschäftigt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
12. Wie viele Mitarbeiter hat die DB Netz in den in Frage 2 genannten Bürogebäuden in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich beschäftigt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
13. Wie viele Mitarbeiter hat die DB Fernverkehr in den in Frage 3 genannten Bürogebäuden in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich beschäftigt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
14. Wie viele Mitarbeiter hat die DB Regio in den in Frage 4 genannten Bürogebäuden in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich beschäftigt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?
15. Wie viele Mitarbeiter hat die DB Cargo in den in Frage 5 genannten Bürogebäuden in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich beschäftigt (bitte nach Jahr und Bundesland aufschlüsseln)?

Die Fragen 11 bis 15 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG liegt eine Aufstellung der Mitarbeiterzahlen geclustert nach Tochtergesellschaften und Bürogebäuden im Konzern nicht vor.

16. Wie haben sich die angefallenen Mietkosten für die in den Fragen 1 bis 5 genannten Bürogebäude in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr, Unternehmen und Bundesland aufschlüsseln)?
17. Wie hat sich die durchschnittliche Kaltmiete pro Quadratmeter für die in den Fragen 1 bis 5 genannten Bürogebäude in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr, Unternehmen und Bundesland aufschlüsseln)?
18. Wie hat sich das Verhältnis zwischen Verwaltungsmitarbeitern und allen anderen Beschäftigten bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
19. Wie hat sich das Verhältnis zwischen Verwaltungsmitarbeitern und allen anderen Beschäftigten jeweils bei der DB Netz, DB Fernverkehr, DB Regio und DB Cargo nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?

20. An welchen Standort bezahlen die DB AG und ihre Tochterunternehmen für die in Deutschland genutzten Bürogebäude mehr als 15 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter, und seit wann werden diese Mieteinheiten jeweils genutzt (bitte nach Tochterunternehmen aufschlüsseln und einzeln angeben)?
21. Wie hat sich die Anzahl der Verwaltungsmitarbeiter und der Verwaltungsflächen in Bürogebäuden der DB AG und ihrer Tochterunternehmen an den Standorten Berlin, Frankfurt und Mainz seit dem Jahr 1994 entwickelt (bitte nach Jahr und Stadt aufschlüsseln)?

Die Fragen 16 bis 21 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die erbetenen Angaben zu den Fragen 16 bis 21 können nicht veröffentlicht werden, weil die Informationen zu Mietpreisen sowie Mitarbeitern geschützte Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der DB AG und ihrer Tochterunternehmen berühren. Die Offenlegung der Information kann das wirtschaftliche Handeln der DB AG deutlich beeinträchtigen und könnte erhebliche Wettbewerbsnachteile nach sich ziehen und damit auch das fiskalische Interesse des Bundes beeinträchtigen. Bei einem Bekanntwerden der kombinierten Zahlen zu Mietpreisen und Mitarbeitern sowie ihrer Verteilung auf Funktionen in Verbindung mit der zeitlichen Entwicklung wäre es Wettbewerbern möglich, ihre Tätigkeit zum Nachteil der DB-Unternehmen auszurichten. Sie erhalten dadurch Transparenz über Personal- und Verwaltungskosten und -planung, die sie bei künftigen Verhandlungen wie zum Beispiel Ausschreibungen von Verkehrsverträgen o. ä. nutzen könnten, um die DB-Unternehmen zu unterbieten, während gleichzeitig die DB-Unternehmen keine Möglichkeit haben, an derartige Informationen über ihre Wettbewerber zu gelangen. Kenntnisse über das Verhältnis des Overhead-Bereichs zu den betrieblichen Beschäftigten lassen Rückschlüsse auf die internen Organisations- und Kostenstrukturen in einzelnen Geschäftsfeldern und im Konzern zu. Diese Informationen sind für die Konkurrenten relevant, um bei der Bewerbung um Aufträge und Verkehrsverträge ihre eigenen Kalkulationen anzustellen. Verluste von Aufträgen und Verkehrsverträgen führen bei der DB zu sinkenden Marktanteilen und Umsatzeinbußen. Strategische Entscheidungen darüber, wie ein Unternehmen sich intern organisiert und die jeweiligen Kosten allokiert, sind ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor für jedes Unternehmen.

Unter Abwägung zwischen dem parlamentarischen Auskunftsanspruch einerseits und dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen unter Berücksichtigung möglicher nachteiliger Wirkungen für die betroffenen Unternehmen werden die erbetenen Informationen als Verschlussache „VS – Vertraulich“ eingestuft und der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übermittelt.*

* Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

